

Termine

Frühjahr 2016

- 04.03. 19:00h Weltgebetstag der Frauen (St. Johannis)
 - 06.03. 10:00h Gottesdienst mit Posaunen
 - 13.03. 10:00h Gottesdienst (Lektorin Schwenck)
 - 20.03. 10:00h Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden I
 - 24.03. 18:00h Gründonnerstag mit Abendmahl (Chor)
 - 25.03. 10:00h Karfreitag mit Abendmahl (Flöten)
 - 26.03. 23:00h Osternacht mit Taufen u. Abendmahl, Chor
 - 27.03. 10:00h Ostern: Festgottesdienst (Posaunen)
 - 28.03. 10:00h Ostern: Familiengottesdienst mit Taufen u. Taferinnerung, (KiGo)
-
- 03.04. 10:00h Gottesdienst (Lektor Kalauch)
 - 10.04. 10:00h Gottesdienst
 - 17.04. 10:00h Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden II
 - 23.04. 18:00h Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden I
 - 24.04. 10:00h Konfirmation I (Posaunen, Chor)
 - 29.04. 15:00h Kirche mit Kindern
 - 30.04. 18:00h Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden II
-
- 01.05. 10:00h Konfirmation II (Posaunen auserChoren)
 - 05.05. 10:00h Christi Himmelfahrt: Gemeins.Gottesdienst in Thomasburg, Abf. 9:30h ab St. Marien
 - 08.05. 10:00h Gottesdienst (Prädikant Schulz)
 - 12.05. 18:00h Gottesdienst mit Schützenverein Scharnebeck e.V.
 - 15.05. 10:00h Pfingsten: Festgottesdienst mit Posaunen
 - 16.05. 10:00h Pfingsten: Festgottesdienst mit Taufen und Flöten
 - 22.05. 10:00h Gottesdienst mit Taufen (Schulpastorin Dr. Hanusa)
 - 27.05. 15:00h Kirche mit Kindern
 - 29.05. 10:00h Gottesdienst (Pastor Kranzusch, Adendorf)

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienst mit Pastor Link

Frühjahr 2016





NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 68

Themen dieser Ausgabe:

-  Gottesdienste in der Passionszeit und an Ostern
-  Aktuelles: offene Kirche, Friedhof, Statistik
-  Konfirmationen im April und Mai
-  Neu: Chorleiter Ralf Werner



Ins Grüne
lockt das
neue Jahr
mit zarten
Frühlingsboten

.....damit wir voneinander hören !!!

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Besondere Gottesdienste	4 – 5
Chorleiter und Akustik	6
Kirche und Friedhof	7
Konfirmandenfreizeit	8 – 9
Konfirmanden	10 – 11
Termine	12 – 14
Advent mit Flüchtlingen	14
Spendendank	15
Statistik	16
Interview mit Flüchtlingen	17
Freud und Leid	18

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Chöre:

Chor	Donnerstag, 19.30 h (Ralf Werner)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 h (Dörte Darger-Volkmann)



Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Z. Zt. kein Angebot (Fr. Lütjens, 913186)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Mittwoch im Monat, 19.00 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Montag, ungerade KW, 18.30 h (N. Gerstenkorn)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Mo. - 14-tägig (C. Bannöhr, 1536, G. Naß 8878)
Spielkreis	2. + 4. Mo. im Monat, 15.00 h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag i. Monat, 9.00 - 11.00 h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 h - 17.30 h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Suchthilfegruppe	Dienstag, 19.30 h (Frau Philipp)
Friedensgebet	1. Freitag i. Monat, 19 h (C.Daxner 2320791)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
Offene Kirche	ab 29.03., Mo.-Sa. 10.00-16.00
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

Redaktionsschluss Sommer: 08.05.2016

Monatsspruch März:

„Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“

Joh 15,9

Wer liebt, hat mehr vom Leben. Liebe bringt uns in gute Beziehung. Jesus hat seinen Vater geliebt und die Menschen. Bevor es so einsam um ihn wurde und es für ihn ans Sterben ging, hat Jesus zu seinen Jüngern gesagt: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“ Das war ihm wichtig. Dass die Jünger im Kraftfeld seiner Liebe bleiben, auch dann, wenn er nicht mehr leiblich bei ihnen ist.

Kraft können wir gut gebrauchen. Ein erquickender Schlaf tut gut. Das Licht der Sonne am frühen Morgen, der Blick zum Himmel, wenn die Vögel in Formation aus dem Süden zurückkommen, ein Lob für etwas, was man gut hinbekommen hat – und für die hungernden Menschen in der eingeschlossenen Stadt Madaja ein LKW mit Nudeln: das alles tut gut und gibt neue Kraft.

Aber das ist bei Jesus nicht alles.

In der Liebe bleiben bedeutet, die 10 Gebote zu achten. Auch wenn es schwer fällt. Auch wenn immer wieder neu bedacht und diskutiert werden muss, was sie in unserer modernen Welt denn nun bedeuten. Die Konfirmanden haben die 10 Gebote auswendig gelernt. (Das musste sein.) Nun kommt es darauf an, die Gebote als

Zeichen der Liebe Gottes zu sehen und zu nutzen. Die Gebote sind ein 10faches Geschenk! Sie zeigen den Weg durch Zeiten der Krise. Wenn wir diesen Weg einschlagen, wächst durch uns das Rettende mitten in der Gefahr.

In der Liebe bleiben bedeutet genauso, den Kontakt zu Gott zu suchen.

Im „Konfer“ haben sich die Konfirmanden überlegt, welche Geschichte Jesu ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist. Einer schrieb: „Das Gebet nach dem Abendmahl“. Er machte eine Bleistiftzeichnung: Jesus ganz klein und einsam unter einem hohen Baum. Auf dem untersten Ast des Baumes steht ein kleiner Engel und breitet seine Flügel aus. Jesus steht drunter, ohne Hände, ohne Füße, aber mit hoch gezogenen Schultern, weit aufgerissenem Mund und starren Augen. Dazu schreibt der Junge: „Mir gefällt an der Szene, dass er nochmal betet, bevor es losgeht.“ Der Konfirmand hat mit seinen 13/14 Jahren eine Ahnung davon was es heißt, in der Liebe zu bleiben, auch dann, wenn es eng wird. Beten gibt Kraft. Und das Gute tun auch.

Johannes Link

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am **20. März** und am **17. April** wird um **10.00 Uhr** der Gottesdienst von den Hauptkonfirmanden gestaltet.

Mit diesem Gottesdienst geben die Konfirmanden einen kleinen Einblick in das, was sie in ihrer Konfirmandenzeit erlebt und gelernt haben. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Am 20. März wird im Anschluss an den Gottesdienst am „Rullstorfer Kirchweg“ der 7. Konfirmandenbaum gepflanzt, mit „Kirchkaffee“ und Posaunenchor.

Gottesdienste Passion und Ostern:

Gründonnerstag:

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Chor)

Karfreitag: **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Flöten)

Osternacht:

Traditionell werden wir mit einem Osternachtgottesdienst den Übergang von der Passionszeit in die Osterzeit mit einem Osternachtgottesdienst feiern.



Beginn ist **Karsamstag um 23.00 Uhr** am kleinen Osterfeuer vor der Kirche.

Wir werden mit Taize-Liedern hinter der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche einziehen. Im Gottesdienst werden Konfirmanden getauft.

Der meditative Gottesdienst endet mit der Feier des Abendmahls. Der Chor wird uns begleiten. Nach dem Gottesdienst gibt es vor der Kirche Osterwecken und Wein.

Ostersonntag:

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Posaunenchor.

Ostermontag:

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung.

Die Kinder, die im Jahr 2014 in der St. Marien-Kirche getauft wurden, werden mit ihren Paten schriftlich eingeladen. Alle sind willkommen.

Nach dem Gottesdienst gibt es Kirchkaffee und für die Kinder Ostereiersuchen rund um die Kirche.

Weltgebetstag 2016

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.



Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

(Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

In Scharnebeck feiern wir den Gottesdienst am 4.März um 19.00Uhr im Gemeindesaal der St. Johannis Gemeinde, Bardowickerstr. 6

Anschließend gibt es bei kubanischen Gerichten Zeit für Gespräch und Geselligkeit!

Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Heike Ackermann

Christi Himmelfahrt 2016

An Christi Himmelfahrt, 05. Mai, feiern die Kirchengemeinden aus Scharnebeck, Neetze, Barskamp, Bleckede, Reinstorf, Barendorf und Thomasburg einen gemeinsamen Gottesdienst mit Picknick auf dem schönen Kirchengelände in Thomasburg.

Beginn ist um 10.00 Uhr.

Zeitgleich ist vor Ort Kindergottesdienst.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Thomasburger Kirche statt.

Es predigt Superintendent Christian Cordes aus Bleckede.

Verschiedene Chöre werden mitwirken.

Um Müll zu vermeiden, bringt sich bitte jeder für das Picknick Becher, Besteck und Teller selber mit.

Abfahrt mit Privat-PKW ist um 9.30 Uhr an der St. Marien-Kirche.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme.

Der Kirchenvorstand

Neuer Chorleiter

Liebe Gemeinde,
vielleicht waren Sie am 17.01. im Gottesdienst oder haben es schon auf anderem Wege gehört.

Der Kirchenchor hat einen neuen Chorleiter. Wer ist der „Neue“?

Mein Name ist Ralf Werner, ich bin 47 Jahre alt und wohne in Adendorf. Im Hauptberuf arbeite ich als Regionaldirektor bei der BBBank eG. Doch schon bevor ich mich für den Bank-Beruf entschieden habe, saß ich auf einer Orgelbank bzw. stand vor einem Chor.

Die beruflichen „Wanderjahre“ brachten mich unter anderem nach Leipzig und Erfurt. Dort konnte ich als Chorsänger in großen Kantoreien viele schöne Werke miterleben. Höhepunkt für mich war immer Bachs Weihnachtsoratorium am Vorabend des 24. Dezembers in einer nur mit Kerzen erleuchteten Kirche.

Ich freue mich auf die Arbeit mit dem Kirchenchor Scharnebeck, der sich unter der Leitung von Frau Friemann ein umfangreiches Repertoire erarbeitet hat.

Wer Interesse am Mitsingen im Kirchenchor hat, ist zum „Schnuppern“ herzlich eingeladen; kommen Sie vorbei oder melden Sie sich gerne vorher bei mir.

In diesem Sinne freue ich mich auf die vor uns liegende gemeinsame kirchenmusikalische Zeit und grüße Sie herzlich! Ihr Ralf Werner

Kontaktdaten: email: r.m.werner@arcor.de oder (0151) 42 34 8001

Tadellose Akustik in der St. Marien-Kirche

(CM) Der Kirchenvorstand hatte es in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes bereits angekündigt: Die Stiftung „Hof Schlüter“ spendet eine neue Beschallungsanlage für die Kirche.

Und tatsächlich: wer zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten den Weg in die St. Marien-Kirche fand, konnte sehr erfreut und ein wenig traurig zugleich sein. Erfreut, weil die Akustik selbst in den hintersten Kirchenbänken sehr gut war: Pastor, Kirchenvorstand, Konfirmanden und Konfirmandinnen waren bei den Abkündigungen ohne akustische Aussetzer zu verstehen. Traurig, weil durch das behobene Problem ein über Jahre gewachsenes Gesprächsthema bei den Gemeindegliedern, eben das über die teils mit Mängeln behaftete Akustik, nun verloren gegangen ist.

Um die Entwicklung zu einem gelungenen Gesamtpaket zu vollenden, sollte der nun guten Akustik „von vorn“ jetzt auch die Gemeinde einen vollen Klang beim Gesang „von hinten“ entgegensetzen. Unser Nachbar, unsere Sitznachbarin wird erstaunt sein, wenn wir es der guten Akustik von vorn gleich tun und mit deutlicher Stimme unseren Gesang erheben. Eines möglichen falschen Tons wegen müssen wir uns in der Kirche nicht schämen.

Ganz herzlichen Dank nochmals für die neue Anlage in unserer Kirche an die Stiftung „Hof Schlüter“.

Offene Kirche

(t.h.) Die Gruppe der Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter freut sich auf die fünfte Offene-Kirchen-Saison. Es gibt einige wichtige Neuerungen, um den Wünschen unserer Besucherinnen und Besucher zu entsprechen. U. a. werden wir die Öffnungszeiten deutlich ausdehnen. Unsere sehenswerte Kirche wird vom Dienstag nach Ostern (29.03.) bis zum Erntedankfest am 02.10. an nunmehr 6 Tagen in der Woche für Besucher geöffnet sein; also montags bis samstags durchgehend von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Wie die vielen Einträge ins Gästebuch belegen, spricht es sich herum, dass unsere St. Marienkirche auch außerhalb der sonntäglichen Gottesdienste ein Ort der inneren Einkehr geworden ist. Gute Rückmeldungen erhalten wir über den Raum der Stille, der auch wegen seiner wunderschönen Fürbittekerzenschale gerne aufgesucht wird.



Übrigens: Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich als Kirchenhüterin oder Kirchenhüter engagieren würden. Interessierte melden sich bitte bei:
Thorsten Heinze, Tel.: 910922.

Frühjahrsputz in St. Marien

(t.h.) Auch in diesem Jahr werden die Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter die St. Marienkirche einem Frühjahrsputz unterziehen. Mithelfer sind herzlich willkommen. Viel Spaß und völlig neue Blickwinkel auf unsere Kirche sind garantiert. Wir treffen uns am Samstag, den **05.03.2016 um 10 Uhr!** Im Anschluss ist für Stärkung gesorgt.

Um besser planen zu können, wird um Teilnahmenachricht bis zum 03.03.2016 bei Thorsten Heinze, Tel: 910922 oder thorsten.heinze@web.de gebeten.

Neues Gräberfeld

Die Bestattungskultur unterliegt einem ständigen Wandel. Auch finanzielle Gründe spielen manchmal eine Rolle bei der Wahl der Grabstätte. Deshalb haben wir auf dem alten Teil unseres Friedhofes gegenüber dem Kapelleneingang eine Urnengemeinschaftsgrabstätte angelegt.

Die entstehenden Kosten werden niedrig gehalten, weil die Urnen hier in einer einheitlichen Anlage mit Bodendeckern, umrandet von Rosenbüschen, bestattet werden und nicht nur die Pflege der Fläche, sondern auch eine zentrale Grabsäule, auf der die Namen der Verstorbenen eingraviert werden, im Angebot enthalten sind.

Das Gräberfeld ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Firma Mencke Naturstein GbR aus Lüneburg und unserer Kirchengemeinde. Die Firma Mencke wird die Grabsäule im Frühjahr errichten.
Der Friedhofsausschuss

Konfer-Freizeit in Lauenburg vom 05. – 07.02.16



Freitag:

Um 17:00 Uhr trafen wir uns am Gemeindehaus, um pünktlich in Fahrgemeinschaften zur Jugendherberge nach Lauenburg zu fahren. Dort angekommen gab es erstmal ein leckeres Abendessen. Danach besprachen wir dann das Thema unserer Fahrt – das Abendmahl.

Danach gab es draußen noch eine kleine Andacht und dann war Schlafenszeit.

Samstag:

Nach dem Frühstück haben wir uns in den am Vortag ausgelosten Gruppen zusammengefunden, und Sündenwürfel erstellt.

Ein Sündenwürfel ist ein Blatt Papier, auf dem man eine oder mehrere Sünden schreibt, die man bereut. Dieses Blatt wird anschließend zu einem Würfel gefaltet, geklebt und während des Abendmahlsgottesdienstes am Sonntag im Freien verbrannt.

Wir haben uns danach in einem Stuhlkreis über eine erfundene Party Gedanken gemacht. Aus meiner Sicht lag der Sinn darin, nicht nur die Reichen und besonders Schönen oder Berühmten zu Festen und Feiern einzuladen, sondern ruhig auch andere.

Nach dem Mittagessen hatten wir eine zweistündige Pause, in der einige mit den Teamern die am Abend anstehende Nachtwanderung geplant haben und die Strecke abgelaufen sind. Andere haben Lauenburg erkundet.

Um drei Uhr ging es wieder weiter im Stuhlkreis. Es wurde der Gottesdienst, der am Sonntag gefeiert werden sollte, geplant. Zwischendurch haben wir Lieder gesungen und kleine Spiele gespielt.

Nach einer kurzen Pause wurde uns eine Geschichte erzählt, die wir in einem Spiel auf Zeit nachgestellt haben.

Dazu saßen wir mit unseren Gruppen an einem Tisch und haben uns mit durch Holz verlängerten Löffeln gefüttert.

Nach dem Abendbrot sind wir zu der Nachtwanderung durch den Lauenburger Wald zur Elbe hinunter gestartet. Dort haben wir tolle Sachen gesehen und erkundet. Zum Abschied gab es dann noch eine Schatzsuche.



Sonntag:

Am Sonntag feierten wir unseren selbstgestalteten Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Anschließend gab es noch ein Mittagessen und dann ging es leider schon wieder zurück nach Scharnebeck und Rullstorf.

Lea-Sophie Meyer und Carlotta Kretschmer

Nicht nur das Leben ist komplizierter geworden -

auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe erfordern.

Wir helfen in schwierigen Situationen und gestalten den Abschied würdevoll.

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

**Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg**

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Konfirmation I

Am **24. April 2016 um 10.00 Uhr** werden eingeseget:

Rullstorf:

David Engler
Fabian Gerhus
Franziska Röhr
Andre Wohlrab

Scharnebeck:

Lasse Bergbohm
Ayleen Burzlauff
Karina Devatkina
Kim-Luca Fallapp
Jan Paul Häußler
Till Kelschenbach
Carlotta Kretschmer
Osaro Oni Gareson
Mika Sievers
Julius Unger

Echem:

Danil Petrusenko
Maksim Petrusenko

Konfirmation II

Am **01. Mai 2016 um 10.00 Uhr** werden eingesegnet:

Rullstorf:

Maya Dittmar
Celin Dühring
Mia Habe nicht
Anna König
Louisa König
Finn Könnecke
Jonas Lodder
Maximilian Sternbach
Celina Vogt

Scharnebeck:

Sarah Ahrens
Florentine von Brockhusen
Lea-Sophie Meyer
Laura Seidenberg
Simon Steckelberg
Wladimir Tumanov
Leonard Vogt
Lara Wittmann

Die Kirchengemeinde wünscht ihren Konfirmanden und deren Familien und Gästen ein gesegnetes und frohes Konfirmationsfest.

12 Termine / Veranstaltungen

31. Flohmarkt „Rund ums Kind“ am 12.03.2016

oder **Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps.31,9)**

Mein Umfeld reagierte etwas besorgt auf meine Ankündigung, den Flohmarkt ab 2016 zu organisieren:

„Hast Du noch nicht genug zu tun?“; „Musst Du eigentlich immer HIER schreien?“; „Das ist `ne ganz schön große Nummer“; „Irgendwann hängt ein Bild von Dir neben eurer Tür, mit dem Hinweis - das ist Mami“...

Für mich war es allerdings ganz logisch, den Flohmarkt zu übernehmen - als Kirchenvorsteherin mit 9 jähriger Tochter und hohem Aktivitätslevel kann ich mal wieder das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden:

Ich tue etwas für meine Kirchengemeinde, bin in Kontakt mit netten Menschen und kann ganz entspannt stöbern...

Und so stellt Gott also meine Füße wieder einmal auf weiten Raum; indem er meinen Horizont erweitert, mich eigene Erfahrungen machen lässt, weil ich ganz spontan „Ich mach das“ gesagt habe.

HILFE werde ich dennoch brauchen :

am Fr, 11.3. ab 16:00 Uhr zum Aufbauen,

am Sa, 12.3. ab 13:30 Uhr für die Cafeteria und die Stände,

ab 16:30 Uhr zum Abbauen.

Die **60 Verkaufsnummern** für etikettierte Kleidung (Gr.50-188) und Spielwaren in jeweils maximal 2 Klappboxen vergebe ich am Do, 3.3. ab 17 Uhr unter der Telefonnummer 04136-2320136.

Der Flohmarkt findet in der Zeit von 14:00-16:30 Uhr statt.

Der Erlös ist wie immer für die Kinder-und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde bestimmt !

Nicole Gerstenkorn

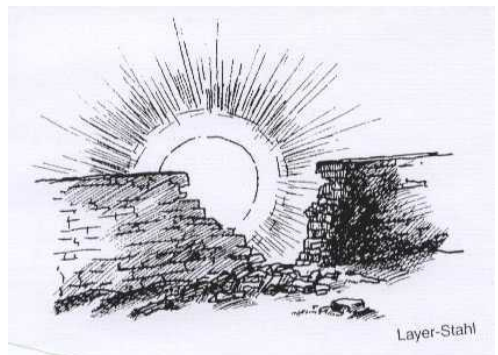
Anmeldung Vorkonfirmanden

Die Kinder, die nach den Sommerferien 2016 in die siebte Klasse kommen oder dann 12 Jahre alt sind, werden im Mai vom Pfarramt angeschrieben.

Am Dienstag, **14. Juni 18.00 – 19.30 Uhr** und Donnerstag, **16. Juni 18.00 – 19.30 Uhr** wird im Gemeindebüro die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht sein.

Näheres dazu in der Sommernummer des Gemeindebriefes.

Pastor Link



Jugendgottesdienst

„*Ich werde euch trösten, wie eine Mutter ihr Kind tröstet*“ Jesaja 66,13 (Volxbibel)



Die Ev. Jugend im Kirchenkreis Bleckede lädt ein zum Jugendgottesdienst am **10. April 2016 um 18:00 Uhr** in der **St. Johannes Kirche Dahlenburg!**

Eingeladen sind alle Teens aus der Region, alle die schon immer mal wissen wollten, was bei der Ev. Jugend im Kirchenkreis so los ist und alle die einmal einen anderen Gottesdienst erleben und mitfeiern möchten. Musikalisch wird es wieder etwas moderner und die Absolventen unseres Juleica-Kurses in den Osterferien werden geehrt. Wir freuen uns auf euch!

Spendet Trost. Das ist steuerfrei! © Hans Horst Skupy, (*1942), deutscher Reisepublizist und Aphoristiker

Quelle: »Keiner kann über seinen Kurschatten springen...«, Edition Töpfl

Singabend

Ende November letzten Jahres hatten wir zu einem Singabend eingeladen, an dem Lobpreislieder gesungen wurden. Es war eine nette kleine Runde, die sich gern auch mit anderen wieder treffen möchte. Deshalb laden wir für Montag, den **2. Mai, von 18:30 – 20:00 Uhr** erneut ins Gemeindehaus der St. Marien Kirche ein. Wir werden verschiedene christliche Lobpreislieder mit Klavier- bzw. Gitarrenbegleitung singen. Jeder ist willkommen (auch Ungeübte) und wer Lust hat, kann sich auch mit seinem Instrument einbringen. Wer lieber nur zuhören möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Bei Fragen und Anregungen erreicht ihr uns unter der Emailadresse: lobpreis-abend@ichsagnurweb.de

Karsten und Maria Hinz, Renate Schüller, Christine Hinz

Radtour Boltenhagen

Vom **23. – 27. Juni 2016** radeln wir wieder ab Scharnebeck an die Ostsee, nach Boltenhagen. Nun schon zum siebten Mal. Die Gesamtstrecke beläuft sich wie immer auf ca. 130 km.

Wir übernachten in Zelten. Die Rückfahrt ab Grevesmühlen machen wir mit der Bahn. Der Gesamtpreis beläuft sich auf 90 Euro.

Die Radtour ist für Konfirmanden und Konfirmierte im Alter zwischen 13 und 15 Jahren geplant. Anmeldungen gibt es im Pfarramt und im Gemeindebüro. Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2015.

Johannes Link und die Teamer

Kanzeltausch am 29. Mai 2016

Zum 1. Januar 2017 werden die beiden Kirchenkreise Bleckede und Lüneburg zu einem neuen, gemeinsamen Kirchenkreis fusionieren.

Die Emmaus-Kirchengemeinde in Adendorf wird dann unsere direkte Nachbargemeinde, wir werden den nachbarschaftlichen Kontakt verstärken.

Im Vorfeld dieser Kirchenkreisfusion werden am 29. Mai mehrere Gemeinden aus dem Kirchenkreis Lüneburg und dem Kirchenkreis Bleckede einen sogenannten „Kanzeltausch“ bzw. „Pastorentausch“ machen.

Bei uns in St. Marien wird Pastor Michael Kranzusch aus Adendorf den Gottesdienst um 10.00 Uhr leiten, ich werde um 10.00 Uhr im Kloster Lüne und um 19.00 Uhr in der Emmauskirche in Adendorf predigen.

Wir Pastoren sind neugierig, unsere Nachbargemeinde ein bisschen kennen zu lernen – den Gemeinden geht es vielleicht mit ihren Nachbarpastoren ähnlich.

Johannes Link

Advent mit Flüchtlingsfamilien

Dezember ist die Zeit der adventlichen Feiern in Betrieben, sozialen Einrichtungen, Vereinen und Schulen. So entstand die Idee in der Kirchengemeinde Scharnebeck, die Geflüchteten, die im Gemeindehaus Deutsch lernen, zu einer gemeinsamen Feier mit ihren deutschen Freunden einzuladen. Der Saal wurde adventlich geschmückt mit Kerzen, Tannengrün, weihnachtlichen Accessoires und Gebäck.

Nachdem Pastor Link die fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt hatte, sangen alle gemeinsam, mit der Gitarre begleitet von Martin König, ein winterliches Lied. Haya Zeer, eine junge Schülerin aus Syrien, gab ein heimatliches Lied zum besten. Ziemlich schnell entwickelten sich angeregte Gespräche zwischen Deutschen und Geflüchteten aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und dem Sudan. Die Kinder, deutsche und geflüchtete, backten gemeinsam Kekse und bastelten Weihnachtsschmuck. Sie zeigten ihre Ergebnisse stolz ihren Eltern und den deutschen Freunden.



Als willkommene Abwechslung zeigte die Kleckse-Gruppe des Kindergartens Scharnebeck ihren „Lichtertanz“ und erhielt dafür herzlichen Applaus. Und zum Abschluss gab es auch noch eine Bescherung. Dagmar Schmeelcke, die Hauptorganisatorin des Nachmittags, verteilte mit Schokolade gefüllte Weihnachtstüten.

Hubert Bodenstedt

Freiwilliger Gemeindebeitrag

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die unsere Kirche mit ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben. Zum Februar sind Spenden in Höhe von 6.800 € auf unserem Konto eingegangen. Mit diesem Betrag wollen wir eine Anschubfinanzierung für die Posaunenchorleiterstelle gewährleisten. Trotz intensivster Bemühungen konnte für diese Stelle kein Chorleiter gefunden werden, der diese Aufgabe ehrenamtlich ausüben wollte oder konnte. Eine drohende Vakanz wäre umso bedauerlicher, da Jungbläser aus der Arbeitsgemeinschaft der Grundschule hervorgegangen sind, die an die Arbeit im Posaunenchor weiter herangeführt werden sollen. Und besonders erfreulich ist, dass aller Voraussicht nach eine neue AG an der Grundschule entsteht, aus der weiterer Nachwuchs für unseren Posaunenchor zu erwarten ist. Wir investieren damit ganz bewusst in die Zukunft und den Fortbestand dieses Chores. Wir hoffen nun, durch eine Stellenausschreibung einen geeigneten BewerberIn zu finden und werden Sie dann dementsprechend informieren.

Der Kirchenvorstand

Sternsinger

(JL) Zu Beginn des neuen Jahres zogen wieder die Sternsinger-Gruppen mit ihren bunten Gewändern und Kronen durch Scharnebeck und Rullstorf und brachten den Neujahrsegen „20*C.M.B.*16“ („Christus segne dieses Haus“) und ihre gute Stimmung in viele Häuser. Und sie sammelten Geld für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt, insgesamt 2268,50 Euro. Vielen Dank an die Könige und die Sternträger, die begleitenden Eltern und Teamer, die freundlichen Spender und an Frau Christine Hinz von der katholischen Christ -König-Gemeinde in Adendorf, die wieder alles sehr gut organisiert hat.

Brotverkauf

(JL) Am 3. Dezember 2015 eilten wieder Konfirmanden von Haus zu Haus um Brot zugunsten von Brot für die Welt zu verkaufen. Frau Dehmel von der Vollkornbäckerei Scharnebeck, Herr Wiechel (Salzbäcker) und die Bäckerei Kruse stellten Brote zum Selbstkostenpreis oder als Spende zur Verfügung. Es wurden 230 Brote verkauft. Netto kamen 986 Euro für ein von „Brot für die Welt“ gefördertes Kleinbauern-Projekt in Peru zusammen.

Den Bäckereien, den Konfirmanden und den Spendern herzlichen Dank!

Kleidersammlung

(Dr) Leider hat uns die Deutsche Kleiderstiftung noch nicht das Gewicht der gesammelten Kleider mitteilen können. Die Garage war aber auch in diesem Jahr wieder gut gefüllt.

Statistik – St. Marien-Kirche 2015 in Zahlen

(CM) Zahlen bleiben Zahlen, sind nur bedingt aussagekräftig, doch auch für 2015 wieder interessant.

Die Zahlen liegen unter größeren Schwankungen in der 10-Jahres-Spannbreite. Die Gemeindegliederzahlen halten sich auf niedrigem Niveau; während die Spendenbereitschaft im Unterschied zum Vorjahr insgesamt zurückging.

Gleichwohl, vieles, was das Gemeindeleben im vergangenen Jahr ausmachte, lässt sich nicht in Zahlen bilanzieren.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich mit ihrer freien Zeit, ihren Talenten und ihren Spenden ins Gemeindeleben eingebracht haben!

Gebe Gott, dass Sie nicht nur ein Segen für andere waren, sondern den Segen Gottes selber gespürt haben!

Zahlen 2015 (Differenz zu 2014)

Gemeindeglieder:	2254	(-4)
Taufen:	22	(-17)
Trauungen:	7	(+2)
Trauerfeiern:	23	(-10)
Gottesdienste	81	(-1)
Kindergottesdienste:	7	(-1)
Konfirmationen:	34	(-6)

Diakoniegaben:

2.436,66 € (-23%)

Gottesdienstkollekten:

14.594,51 € (-7%)

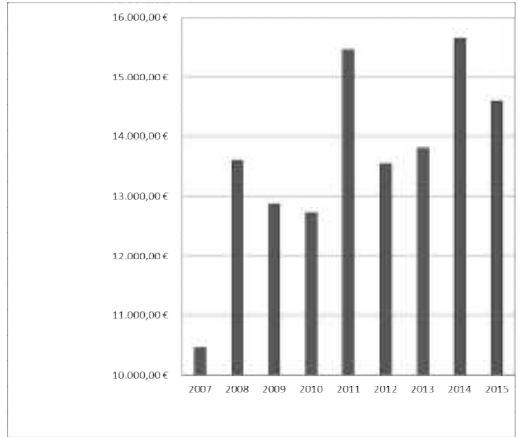


Abb. 1: Gottesdienstkollekten der letzten neun Jahre

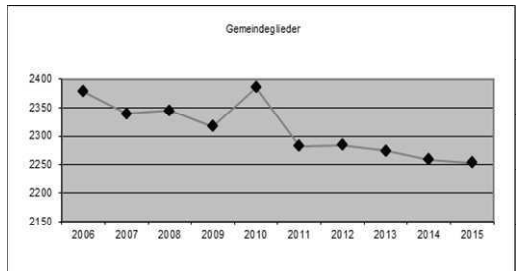


Abb. 2: Entwicklung der Gemeindegliederzahl der letzten 10 Jahren

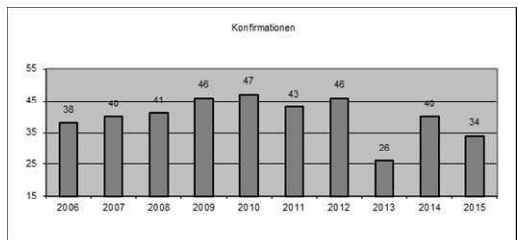


Abb. 3: Anzahl der Konfirmierten der letzten 10 Jahre

Interview

mit einigen Afrikanern in der Meisterstraße

Was sind die größten Probleme auf die ihr hier in Deutschland trefft?

Ein großes Problem ist, dass wir nicht in die Schule dürfen, da wir aus Afrika sind. Flüchtlinge aus Syrien und dem Iran dürfen das aber. Wir fragen uns warum wir nicht. Auch dürfen wir nur in unserem Bezirk wohnen, wir dürften nicht nach Hamburg ziehen, selbst wenn wir wollten. Da wir in den Bezirken zusammen mit anderen Flüchtlingen wohnen, fehlt der Kontakt mit Deutschen, was es uns erschwert Deutsch zu lernen.

Ein weiteres Problem ist, dass wir Afrikaner teilweise erst nach 3 Jahren eine Aufenthaltsgenehmigung bekommen, während Flüchtlinge aus Syrien diese schon nach 3 Monaten bekommen. Auch haben wir oft das Gefühl, dass wir unserer Herkunft wegen diskriminiert werden. Das erschwert auch die Wohnungssuche, da viele Vermieter Flüchtlingen die Wohnung nicht vermieten.

Der Grund für den Rassismus ist oft, dass die Deutschen unsere Situation nicht verstehen und warum wir überhaupt fliehen mussten.

Wie gefällt es euch in Deutschland trotz der Probleme?

Das Beste an Deutschland ist, dass wir uns nicht vor dem Krieg fürchten müssen. Hier herrscht Frieden und nicht Krieg wie z.B. in Somalia.

Außerdem treffen wir natürlich nicht nur auf rassistische Menschen, sondern auch auf sehr viele nette Menschen, die dazu bereit sind zu helfen, wie z.B. die Kirchengemeinde. Eine große Hilfe ist auch,



dass wir vom Staat mit Essen, einer Wohnung und Geld versorgt werden.

Was ist der größte Unterschied von Deutschland zu eurem Herkunftsland

Ein sehr großer Unterschied ist, dass hier viele Kulturen und Religionen in einem Land zusammen leben. In Somalia ist das nämlich anders, dort gibt es eine Religion, eine Sprache und eine Kultur an die sich jeder hält.

Auch die Regierung hier ist bedeutend anders, in Somalia z.B. wird das Land von Korruption und Krieg beherrscht, während hier Demokratie vorherrscht.

Das Interview führte unser Schulpraktikant David Bokut

Hohe Geburtstage

im März

Thea Licht, 84 J.; 06.03. Olga Rudloff, 85 J.; 11.03. Lieselotte Minx, 88 J.; 11.03. Margret Bockelmann, 80 J.; 14.03. Erika Koal, 90 J.; 19.03. Waltraut Ebert, 81 J.; 21.03. Johanna Schüler, 80 J.; 22.03. Wilma Cohrs, 86 J.; 27.03. Dieter Gräfe, 81 J.; 29.03. Dr. Ulf Amelung, 85 J.; 30.03. Ilse Moss, 92 J.



im April

02.04. Lilly Pomreinke, 91 J.; Joachim Mank, 86 J.; 04.04. Carla Buckup 85 J.; 08.04. Wilhelmine Grützmacher, 81 .; 12.04. Richard Diercks, 83 J.; 21.04. Werner Moss, 88 J.; 24.04. Regina Nierenz, 85 J.; 24.04. Hermann Bockelmann, 82 J.

im Mai

05.05. Martha Greulich, 89 J.; 06.05. Ruth de Clippel, 84 J.; 09.05. Friedhild Zöllkau, 82 J.; 12.05. Heino Oldenburg, 86 J.; 14.05. Helmut Mester, 80 J.; 19.05. Astrid Clement, 80 J.; 21.05. Annemarie Deichelbohrer, 82 J.; 22.05. Ingeborg Mund, 86 J.

Taufen

06.12. Erik Hjalmar Wilhelm, Scharnebeck
06.12. Marie Elisabeth Wilhelm, Scharnebeck

Beerdigungen

20.11. Ilse Wiechel. geb. Brammer, Boltersen, 81 Jahre
18.12. Alida Kayser, geb. Bürger, Scharnebeck, 88 Jahre
22.12. Margund Harnisch, geb. Frömchen, Nutzfelde, 87 Jahre
17.02. Marie Cordes, geb. Kujat, Vögelsen/Scharnebeck, 89 Jahre
12.02. Artur Kujat, Scharnebeck, 77 Jahre
03.02. Cornelia Lindemann, geb. Meyer, Scharnebeck, 48 Jahre



Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00h – 11.00 h u. 16.00 – 17.00 h,
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Gemeindehaus: Tel.: 04136 / 9119318

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Mi. 10.00h – 11.00h, M. Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Sigrun Dressler, Vors., Tel: 900713

Redaktion: J. Link, Chr. Mros, Dr V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-Gemeinde: Dr

Auflage: 2.150 Exemplare

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern